Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1910. Nr. 236. Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Gerter (illgt. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Fing. Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebendleben in Halle a. S.

Dienstag, 24. Mai 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Kaiser Wilhelms Abschied und Abfahrt von England.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser ist gestern Montag nachmittag wieder von England nach Deutschland zurückgefahren. Ueber die letzten Stunden seines Aufenthaltes in London und England und den ihm bereiteten Abschied erfahren wir folgendes:

Der Kaiser frühstückte Montag im Buckingham-Palast mit dem König, der Königin, der Königin-Mutter und den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie.

Das Reuterische Bureau hat auf seine an den Kaiser gerichtete Bitte, dem englischen Volke ein Abschiedswort zu sagen, folgende Antwort erhalten:

Sie sind ermächtigt, mitzuteilen, daß Seine Kaiserliche Majestät die aufrichtige Sympathie, die ihm von der Stadt London und vom Publikum im allgemeinen in seiner tiefen Trauer bezeugt worden ist, herzlich zu würdigen weiß.

Nachmittag 3½ Uhr wurde die Rückreise nach Deutschland angetreten.

Vor der Abfahrt Seiner Majestät hatten sich in der Umgebung des Bahnhofes in London große Menschenmengen angesammelt. Bald nach 3 Uhr erschienen das Personal der deutschen Botschaft, der Lordmayor, der ehemalige Lordmayor und andere offizielle Persönlichkeiten. Kurz vor 3½ Uhr bekraten der Kaiser und die königliche Familie den Warteraum. Der Kaiser ließ den Lordmayor zu sich entbieten und unterhielt sich mit ihm. Dann begab er sich in Begleitung des Königs, des Herzogs von Connaught, der Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und Arthur von Connaught, des Herzogs von Cornwall und des Prinzen Albert auf den Bahnsteig. Dort nahm der Kaiser von den Anwesenden herzlich Abschied, küßte den König auf beide Wangen und schüttelte ihm herzlich die Hände. Sodann bestieg der Kaiser in Begleitung von Lord Roberts und des Grafen von Wolff-Metternich den Zug.

In seiner Unterredung mit dem Lordmayor äußerte der Kaiser, er wünschte, er wäre aus einem anderen Anlaß nach England gekommen; er sei tief gerührt von dem ihm bereiteten Empfang und aufrichtig dankbar für die ihm erwiesene Sympathie.

Nachmittag 4 Uhr 50 Min. ist dann Seine Majestät unter dem Salut der Kriegsschiffe in Port Victoria eingetroffen und von dem Chef des Nordgeschwaders Admiral Sir Charles Drury empfangen worden.

Zum Empfang war eine hundert Mann starke Ehrenwache vom Cornwall-Regiment aufgestellt. Der deutsche Botschafter, Earl Roberts und die übrigen Herren des Gefolges gingen mit dem Kaiser an Bord der Yacht „Hohenzollern", die die Nacht über am Pier liegen blieb.

Eine Unwahrheit des Deutschen Bauernbundes.

In einer der letzten Nummern der Korrespondenz des Deutschen Bauernbundes war behauptet worden, der Gutsbesitzer, königliche Domänenpächter und Rittmeister a. D. Alfred Weißermel zu Schloßau, Kreis Strasburg in Westpreußen, habe nur 6 Mk. Einkommensteuer im Jahre bezahlt. Herr Weißermel sendet uns dazu die folgende Erklärung:

„Es ist die größte Unwahrheit, daß ich jemals nur 6 Mk. Einkommensteuer gezahlt haben soll. Ich bin ursprünglich Pächter des Rittergutes Wilhelmsruh gewesen, das meinen Eltern gehörte. Dieses Gut war sehr wenig ertragreich — ich habe dort jedoch schwere Zeiten durchgemacht. — Das Gut lag an der russischen Grenze und hatte zum größten Teile russische Untertanen als Arbeiter, die seinerzeit ausgewiesen wurden, so daß ich nur auf fremde Arbeiter zu enorm hohen Löhnen angewiesen war, in der Zeit, als die Tonne Roggen 100 Mk. und darunter, der Zentner Rapssaat 22 Mk., der Zentner Kartoffeln 60 bis 80 Pfg. kosteten. Durch Feuer und Sturm wurden mir mehrere Gebäude geraubt, trotzdem habe ich folgende Einkommensteuer bezahlt: 1892/93 104 Mk., 1893/94 104 Mk., 1894/95 70 Mk., 1895/96 92 Mk., 1896/97 92 Mk., 1897/98 80 Mk., 1898/99 70 Mk., 1899/1900 70 Mk., 1900/01 60 Mk., 1901/02 80 Mk., 1902/03 132 Mk., 1903/04 92 Mk., 1904/05 80 Mk., 1905/06 60 Mk., 1906/07 252 Mk., 1907/08 360 Mk., 1908/09 232 Mk., 1909/10 330 Mk., 1910/11 450 Mk.

Im Jahre 1901/02, als ich auf meinem 2000 Morgen großen Gute Schloßau im ganzen 48 (achtundvierzig) Zentner Weizen und 70 (siebzig) Zentner Roggen erntete, da sämtliche Winterung ausgefroren war, die Kartoffeln 60 Pfg. pro Zentner kosteten und ich 45 000 Mk. (fünfundvierzigtausend Mark) Schulden machen mußte, um zu existieren, habe ich 80 Mark Einkommensteuer bezahlt. Die Bauern erhielten damals Reichsstandsdarlehen vom Staate — ich habe mir mein Geld borgen müssen. Hohe Staatsämter habe ich niemals bekleidet — überhaupt niemals ein Staatsamt. Als Kreisausschußmitglied erhalte ich 12,50 Mk. Tagegelder, versäume wohl mehr in meiner Wirtschaft."

Kunstgewerbliche und handwerkliche Unterrichtsanstalten.

Die „Berl. Pol. Nachr." schreiben: Von den Schulen, welche heute in Preußen unter die Klasse der kunstgewerblichen und handwerklichen Unterrichtsanstalten gezählt werden, erscheinen im Verzeichnis der 1884 dem Handelsminister überwiesenen Anstalten 19. Von diesen sind inzwischen einige eingegangen. Das Verzeichnis von 1909 zählt 41 solche Anstalten, woraus allein schon die starke Vermehrung des kunstgewerblichen und handwerklichen Unterrichts innerhalb der letzten 25 Jahren zu erkennen ist. Noch auffallender ist aber, wie es in der schon mehrfach angezogenen Abhandlung des Handelsministeriums heißt, der Wandel in der inneren Gestaltung dieser Schulen, die sich zu dem, was sie heute sind, überhaupt erst im Zeitraume der letzten 25 Jahre entwickelt haben. Die Zeit um 1884 war im wesentlichen noch die Zeit der „gewerblichen Zeichenschulen", d. h. derjenigen Anstalten, die einen für Handwerker berechneten Zeichenunterricht von mehr oder weniger allgemeiner Art gaben. Daneben standen einige auf Einzelindustrien zugeschnittene Fachschulen, die mit der ausgesprochenen Absicht gegründet waren, diese Industrien ihres Ortes zu heben. Eigentliche Kunstgewerbeschulen mit fachlichem Tagesunterrichte gab es damals überhaupt in ganz Deutschland nur wenige. Gerade von der Mitte der achtziger Jahre an hat sich in Preußen der Typus der heutigen Handwerker- und Kunstgewerbeschule langsam herausgebildet, um durch einen neuen, um die Jahrhundertwende eintretenden Aufschwung seiner heutigen Gestalt entgegengeführt zu werden. Die Entwickelung erfolgte zumeist aus den handwerklichen Abend-Zeichenklassen heraus, die allmählich ein streng fachliches Gepräge erhielten. Es fanden sich Berufe, die auch Tagesunterricht für ihr Fach wünschten. Außerdem ergab sich die Notwendigkeit, für diejenigen zu sorgen, die eine Reihe von Jahren ihrer Ausbildung als kunstgewerbliche Zeichner, Musterzeichner, Modelleure usw. widmen wollten. Die Verschmelzung der eigentlich handwerklichen Ausbildung, wie sie sich in den Abend-Zeichen- und Fachklassen der Handwerkerschulen zu erkennen gibt, mit dem mehr künstlerisch gestalteten Unterrichte, den wir heute in den Tagesklassen der Kunstgewerbeschule antreffen, ist das Eigentümliche der Entwickelung in Deutschland gewesen. Diese Verschmelzung gewährt die Möglichkeit einer Auslese der Begabteren und bringt es mit sich, daß die Lehrmittel und Lehrräume derselben Anstalt beiden Zwecken dienen. Der Wandel des Geschmacks, der sich, etwa mit dem Jahre 1895 beginnend, nicht nur in ganz Deutschland, sondern mehr oder weniger in allen europäischen Ländern zu erkennen gab, hat auch im Lehrgebiete der Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen eine Veränderung hervorgerufen. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß das früher fast allein maßgebende Studium des historischen Ornamentes zum Teil ersetzt wurde durch ein eindringliches Naturstudium, wie es heute die Grundlage des gesamten Unterrichts bildet. Daneben brach sich die Erkenntnis Bahn, daß die Arbeit am Zeichenbrett ergänzt werden müsse durch die Arbeit am Material, um auf diese Weise zu zweckentsprechenderen und sachlicheren Formen zu gelangen. Diese Erkenntnis führte zur Begründung von Schulwerkstätten (deren Notwendigkeit übrigens schon Gottfried Semper in seinem ersten kunstgewerblichen Erziehungsprogramm im Jhre 1851 erkannte und deren Einführung seitdem wiederholt in Denkschriften von Sachverständigen-Kommissionen gefordert worden war). Die Werkstätten sind seitdem ein feststehender Bestandteil der Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen geworden. Sie haben deren Programm erweitert und vertieft. In großen Städten, in denen eine weitgehende Spezialisierung der Fortbildungsschulklassen möglich ist, läßt sich, nachdem auch der Zeichenunterricht an der Fortbildungsschule fachlich gestaltet worden ist, die Beobachtung machen, daß heute die Fortbildungsschule einen Teil der Aufgaben wegnimmt, die früher den Abendklassen der Handwerkerschulen zufielen. Ein gewisser Rückgang im Besuche dieser Handwerkerschulklassen läßt dies auch schon äußerlich erkennen. Hier ergeben sich neue organisatorische Notwendigkeiten für die Zukunft, wie denn überhaupt das ganze Gebiet des kunstgewerblichen und handwerklichen Unterrichts sich fortgesetzt in der Entwickelung befindet, so daß eine abschließende Regelung bisher nicht möglich war.

Deutsches Reich.

* **Der Kronprinz und die Kronprinzessin** statteten am Sonntag dem Könige von Sachsen im Schlosse Sibyllenort einen Besuch ab und nahmen darauf an der königlichen Frühstückstafel teil. — Der König wird Dienstag aus Sibyllenort wieder nach Dresden zurückkehren.

* **Zum Kaisermanöver. Eine Teilnahme der Hochseeflotte an den Kaisermanövern dieses Jahres ist, wie aus Danzig berichtet wird, nicht beabsichtigt. Die Hochseeflotte wird zwar gelegentlich ihrer großen Uebungsfahrt im August, am 27. August, dem Tage der Kaiserparade in Danzig, in der Danziger Bucht anwesend sein und wahrscheinlich ein größeres Marinedetachement zur Teilnahme an der Parade entsenden. — Ueber die Verwendung der grauen Felduniform bei der Kavallerie des 17. Armeekorps wird gemeldet, daß die Kavallerie der 36. Division, also die Leibhusaren-Brigade, vollzählig in der neuen Uniform erscheinen wird, und natürlich ebenso die 35. Division mit Ausnahme der 5. Kürassiere. — Ueber die Verwendung von Luftschiffen ist bisher soviel bestimmt, daß jedes der beiden Armeekorps einen lenkbaren Militärballon erhält.**

* **Die neue Rangliste der Königlich Preußischen Armee** und des 13. (Königlich Württembergischen) Armeekorps für 1910 mit den Dienstaltenlisten der Generale und der Stabsoffiziere und einem Anhange, enthaltend das Reichsmilitärgericht, die Marine-Infanterie, die Kaiserlichen Schutztruppen und die Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen, ist soeben im Verlage von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, erschienen (Preis 7,50 Mk., in Leinwandband 9 Mk.). Sie wir bekanntlich als einzige amtliche Ausgabe in der Geheimen Kriegs-Kanzlei redigiert und schließt in diesem Jahre mit dem Stand vom 6. Mai ab. Gleichzeitig liegt auch die im Marinekabinett redigierte neue Rangliste der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1910 (2,50 Mk. in Leinwandband 3,25 Mk.) vor, der binnen kurzem die Rangliste von Beamten der Kaiserlich Deutschen Marine 1910 (Geheftet 2,25 Mk., in Leinwandband 2,75 Mk.) folgen dürfte. Nicht nur bei der Armee und Marine, sondern auch im öffentlichen Verkehr und geschäftlichen Leben befinden sich diese wichtigen Nachschlagebücher tagtäglich in Benutzung. Sie seien wegen ihrer Unentbehrlichkeit und praktischen Brauchbarkeit bei ihrem Neuerscheinen wieder auf beste empfohlen.

* **Der französische Botschafter in Berlin,** Cambon, ist zu mehrtägigem Aufenthalte in Kassel eingetroffen.

* **Von der Brüsseler Weltausstellung.** Zu Ehren des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller veranstaltete der Reichskommissar Geheimer Regierungsrat Albert und der Vorsitzende des deutschen Komitees Geheimer Kommerzienrat Ravené Montag abend im Deutschen Hause der Weltausstellung ein Bankett. In Erwiderung auf die Begrüßungsworte des Reichskommissars sagte Geheimer Kommerzienrat Emil Jacob, die Vertreter der deutschen Industrie seien stolz auf die deutsche Abteilung und deren Erfolg.

* **Das Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins „Prinzeß Eitel Friedrich"** ist am 22. Mai wohlbehalten in Christianfand eingetroffen und wird am 31. Mai nach Antwerpen weiterfegeln.

* **Die Sozialdemokratie als Arbeitgeberin.** Einen lehrreichen Beitrag zu dem Kapitel „Die Sozialdemokratie als Arbeitgeberin" liefert die Zuschrift eines früheren Sozialdemokraten, die die in Hannover erscheinende „Nordwest- und mitteldeutsche Bäckerzeitung" veröffentlicht. Der Verfasser, ein ehemaliger Bäckermeister, der aus Begeisterung für die sozialdemokratischen Ideen sein Geschäft aufgegeben und in einer Genossenschaftsbäckerei Stellung als Geselle genommen hatte, berichtet, daß er in seinem Leben viel gearbeitet, aber niemals so ausgebeutet worden sei wie in der Genossenschaftsbäckerei, in der er 1901 arbeitete. Die Arbeitszeit habe 12 Stunden täglich betragen; von der Backerei sei er nach Schluß dann so kaput gewesen, daß er kaum nach seiner Wohnung kommen konnte. Der Wochenlohn habe bei 6 Schichten (von je 12 Stunden) 18 Mk., bei 7 Schichten 21 Mk. betragen. Davon hätten noch Beiträge für allerlei Parteizwecke, Streikunterstützung usw. geleistet werden müssen. Hätte man sich geweigert, diese Beiträge zu zahlen, oder auch nur merken lassen, daß man sie ungern bezahlte, weil man sie sich abdarben müßte, dann wäre man ohne weiteres zum Tempel hinausgeflogen, denn dann wäre man eben kein echter Genosse. Die Behandlung sei die reine Sklaverei, und Mundhalten! die Parole gewesen. Infolge der Ueberarbeitung sei er erkrankt und 1¼ Jahr arbeitsunfähig gewesen .... Diese Schilderung eines früheren Genossen gibt uns einen Vorgeschmack davon, wie es mit der Behandlung, Besoldung und Freiheit des Einzelnen im „Zukunftsstaat" bestellt sein würde.

* **Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie** findet vom 18. bis 24. September in Magdeburg statt.

Ausland.

Italienischer Besuch in Montenegro. Der Chef des in Topolitza eingetroffenen italienischen Geschwaders, Vizeadmiral Conte Oretis, wurde mit seinem Stabe vom Fürsten Nikolaus in feierlicher Audienz empfangen. Montag abend fand im Palais ein Galadiner statt. Fürst Nikolaus hat an den König von Italien ein Telegramm gerichtet, in dem er sagt, das Erscheinen des italienischen Geschwaders sei ein neuer Beweis der Zuneigung Italiens, der ihn selbst und sein Volk mit Freude erfülle. Durch den Empfang des Geschwaders feiere ganz Montenegro dankbar Italien und dessen König.

Zur kretischen Frage. Ueber hundert Deputierte, verschiedene Senatoren, Journalisten und andere Personen aus Konstantinopel haben an die mohammedanischen Deputierten der kretischen Kammer ein Telegramm gerichtet, in dem sie diese zu ihrem energischen Auftreten beglückwünschen und versichern, daß die Ottomanen keinen Augenblick zögern werden, ihr Leben zu opfern.

Kabinettskrise in Dänemark. Montag nachmittag um 2 Uhr fand in Kopenhagen ein Ministerrat statt, in dem der Ministerpräsident Zahle beauftragt wurde, dem Könige sofort nach seiner

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005242-10/fragment/page=0001

Rückkehr aus London die Demission des gesamten Kabinetts zu überreichen.

Zur Lage in Persien. Serdar Mansur ist zum Justizminister, Mustir ed Dauleh zum Handelsminister und Mustamidi Hakan zum Minister für Post und Telegraphen ernannt worden. Das Medschlis hat beschlossen, die verantwortlichen Posten im Ministerium des Aeußern durch Deputierte des Medschlis besetzen zu lassen, und zwar wird der Deputierte Vestrade zum Chef der englischen Sektion ernannt und dem Deputierten Hassan Ali Khan die Leitung der Korrespondenz mit den übrigen Gesandtschaften, außer der russischen, übertragen werden. Nach einem im Medschlis eingebrachten Antrag sollen drei Offiziere nach Deutschland entsendet werden, um für die persische Armee 30 000 Gewehre anzukaufen.

Die Luftschiffahrt.

Ein sehr gelungener Flug über Berlin.

Der Luftschiffer Frey stieg am Montag abend um 7½ Uhr in Johannisthal bei Berlin mit einem Farmanzweidecker auf und flog in schöner Fahrt über Berlin weg. Nach einem Fluge von 37 Minuten, wobei er eine Höhe von 400 bis 500 Metern erreichte, landete Frey glatt wieder in Johannisthal. Der Flug führte von Johannisthal über das Tempelhofer Feld, den Tiergarten, die Linden entlang über das königliche Schloß und dann die Spree entlang nach Johannisthal zurück, wo Frey auf dem Flugfelde noch zwei Runden ausführte. Auf diesen Flug Freys war man in keiner Weise vorbereitet. Frey erzählte, er würde seine Absicht, ein derartiges Unternehmen auszuführen, schon während der Flugwoche verwirklicht haben, wenn er nicht gefürchtet hätte, disqualifiziert zu werden. Frey gedenkt Berlin wieder zu verlassen und sich nach Paris zurückzubegeben.

Aus Nah und Fern.

Ein großer Brückenbrand bei Heringsdorf. Die Kaiser Wilhelm-Brücke steht in Flammen. Ein Dampfer und zwei Feuerwehren sind mit Löschen beschäftigt. Der Brand der Kaiser Wilhelm-Brücke entstand vermutlich in einer Wächterbude durch Unvorsichtigkeit ihrer Bewohner. Die Flammen erhielten dadurch besonders Nahrung, daß mehrere Benzinbehälter, die unter der Brücke lagerten, explodierten. Den vereinten Kräften der Feuerwehren von Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin gelang es, das Feuer zu bewältigen und die Gefahr von der linken Seite der Brücke abzuwenden. Auf dem Brückenkopf sind das Wärterhaus und der Musikpavillon vollständig niedergebrannt.

Herr Schücking und Herr Gaedke! Wie freisinnige Blätter berichten, wird Rechtsanwalt Dr. Schücking gegen den ehemaligen Obersten Gaedke die Beleidigungsklage einreichen, weil Herr Gaedke auf dem Parteitage der Demokratischen Vereinigung Schückings Verhalten in der Kandidaturfrage als eine „starke politische und moralische Direktionslosigkeit" bezeichnet hat.

Hartnäckige Duellanten. Während des Concours Hippique in Paris kam es im April zu Tätlichkeiten zwischen dem Leutnant Ismail von Lesseps (dem älteren Bruder des Luftschiffers Jacques de Lesseps, und dem Grafen Polignac. Ein Degenduell war die Folge, aber Polignac konnte, weil eine alte Wunde am Bein aufbrach, sich nicht aufrechterhalten. Das Duell wurde deshalb auf den 3. Mai vertagt. Polignac konnte es jedoch wiederum nicht aussehen. Die Zeugen vereinbarten nun ein Pistolenduell mit dreimaligem Kugelwechsel, das sofort ausgetragen wurde. Aber da auch dieser Zweikampf ergebnislos verlief, so duellierten sich Polignac und Lesseps jetzt zum vierten Male. Polignacs Kugel durchdrang den Oberschenkel seines Gegners.

Neue Unwetter in Frankreich. Aus den verschiedensten Gegenden des Landes werden Gewitterstürme und Wolkenbrüche gemeldet. Namentlich an der oberen Loire, an der Marne und am Tarn, wo sechs Häuser eingestürzt sind und der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen ist, haben die Ernten schweren Schaden gelitten. Auch zahlreiche Tiere sind zu Grunde gegangen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

d. Halberstadt, 23. Mai. (Bedauerlicher Unglücksfall auf dem Exerzierplatz.) Auf dem Exerzierplatz fand am Sonnabend nachmittag eine Übung im Revolverschießen von Angehörigen des 27. Inf.-Regts. statt. Nach Beendigung der Übung wurden die Schußwaffen einem Gemeinen übergeben. Einer der Revolver war noch nicht entladen. Beim Erfassen der Waffe kam der Kolben dem Abzug des Revolvers zu nahe, der Schuß ging los und die Kugel drang dem Sergeanten Staal von der 9. Kompagnie in die Brust. Der Verletzte wurde sofort in das Garnisonlazarett gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

f. Leipzig, 23. Mai. (Schwerer Straßenbahnunfall. — Falschmünzer.) Bei einer Gleiskreuzung auf dem Meßplatz stießen gestern abend gegen 10 Uhr zwei Straßenbahnwagen mit großer Gewalt zusammen. 16 Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt. Ein 44jähriger Handelsmann erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald nach der Einlieferung in das Krankenhaus verstarb. An beiden Wagen wurde der Perron abgerissen, und sämtliche Scheiben wurden zertrümmert, so daß die Wagen außer Betrieb gesetzt werden mußten. — Gestern wurde auch ein Falschmünzer in der Person eines 50jährigen Kaufmanns aus Oels in Schlesien ermittelt und festgenommen. Bei Durchsuchung seiner Wohnung fand man 151 falsche Zweimarkstücke. Der Verhaftete gab zu, eine größere Anzahl der von ihm hergestellten Münzen bereits ausgegeben zu haben.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Peter Rosegger erkrankt.** Am Sonntag waren in Graz sehr beunruhigende Gerüchte über das Befinden Peter Roseggers verbreitet. Er erkrankte während der Pfingstfeiertage in Krieglach an schwerer Bronchitis. Der Zustand verschlimmerte sich täglich, und es wurde ein Primarius zum Konsilium berufen. Seither ist das Fieber zurückgegangen. Gegenwärtig besteht keine unmittelbare Gefahr, doch ist der Patient sehr schwach und darf das Bett nicht verlassen.

Sport und Jagd.

= **Rennen zu Hoppegarten,** Montag, 23. Mai. 1. 4. Klassen-Ersatzpreis. 3800 Mk. 1600 Meter. 1. Graf Hendels Littoral, 2. Haniels Erlkönig, 3. von Weinbergs Morgencuf. Tot.: 39:10, Platz: 12, 12:10. — 2. Preis von Münchenberg. 3800 Mk. 2000 Meter. 1. Graf Sierstorfs Trumpf Aß, 2. von Weinbergs Großherzog, 3. von Lang Puchhofs Schuhplattler. Tot.: 52:10. — 3. Pumpernickel-Handicap. 5000 Mk. 3200 Meter. 1. Dr. Lemckes Kohlrabi, 2. von Schmieders Tölz, 3. von Buggenhagens Mirjam. Tot.: 15:10. Platz: 13, 21:10. — 4. Fels-Rennen. 13 000 Mk.; 2000 Meter. 1. Hohenlohe-Oehringens Sarafate, 2. Korns Capella, 3. Velhagens Cola Rienzi. Tot.: 28:10. Platz 12, 14, 14:10. — 5. Trachenberg-Rennen. 3800 Mk.; 1800 Meter. 1. von Lang-Puchhofs Kalchas, 2. Wendhofs Visnagor, 3. Klönnes Sajodin. Tot.: 12:10. — 6. Borris-Rennen. 3800 Mk. 1600 Meter. 1. Lindenstaedts Heimat, 2. Korns Wanderfalke, 3. Gürzenichs Wiederum. Tot.: 53:10. Platz: 16, 17:10. — 7. Trost-Handicap. 5000 Mk.; 1600 Meter. 1. von Reisbachs Parsifal, 2. Manteuffel, 3. Cheops. Tot.: 26:10. Platz: 14, 18, 30:10.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 24. Mai.

— **Der Halleysche Komet** wurde gestern Montag abend bei dem schönen klaren Wetter in den späten Abendstunden am westlichen Himmel, etwa von ½9 Uhr ab, ziemlich deutlich gesehen. Der Komet sah aus wie ein kleiner, weißer, nebelartiger Fleck mit einem hellen Kern. Der Unterschied zu dem flimmernden Lichte der Fixsterne trat deutlich hervor, den Planeten gegenüber ist das Licht des Kometen sehr schwach. Die Sichtbarkeit wurde durch den hellen Mondschein stark beeinflußt. Gegen ½11 Uhr ging der Komet unter. Seine Stellung war dadurch etwas fixiert, daß er in den Graden stand, die die beiden hellsten Sterne, der Zwillinge, Kastor und Pollux, verbindet.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle a. S., 23. Mai.

Vorsitzender: Geheimer Kommerzienrat Steckner. Eine Reihe von Eingängen wird bekannt gemacht. Zunächst teilt der Vorsitzende mit, daß er den Antrag des Magistrats auf Erweiterung der Sparkassenräume dem Bau- und Finanzausschuß zugeschrieben habe. Die Lehrer der höheren Mädchenschule wünschen die Nachzahlung der Mindestsätze von Wohnungsgeld und Alterszulagen, wie sie den Mittelschullehrern gewährt worden ist. Wird dem Etatsausschuß zugewiesen. Weiter liegt dem Kollegium vom Vorstande des Gewerkschaftskartells eine Eingabe auf Einführung der Arbeitslosenversicherung vor. Diese Eingabe wird einer bereits bestehenden Kommission zugewiesen. Ein Gesuch, drei Abgeordnete zum Städtetag der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt, der vom 1. bis 4. Juni in Zeitz stattfindet, zu ernennen, wird dahin erledigt, daß hierfür die Stadtverordneten Bangert, Giese und Greßler bestimmt werden.

Hierauf wird an die Erledigung des Tagesordnung gegangen. Ein Antrag der Sozialdemokraten: Kollegium wolle beschließen, den Magistrat um eine Auskunft darüber zu ersuchen, ob nach seinem Dafürhalten bei den Stadtverordnetenwahlen im November 1911 für Halle-Nord nochmals die Sonderbestimmungen Geltung haben — wird abgelehnt.

Erbauung einer Fleischverkaufshalle auf dem städtischen Schlacht- und Viehhofe. Hierüber berichtet zunächst Stadtv. Reichardt. Er teilt mit, daß der Bauausschuß grundsätzlich mit einer solchen Fleischverkaufshalle einverstanden ist, deren Kosten auf 354 000 Mk. veranschlagt sind, die aus einem Darlehen bei der Stadtsparkasse gedeckt werden sollen. Der Redner bezieht sich weiter auf eine Denkschrift des Kuratoriums des Schlacht- und Viehhofes, in der die Notwendigkeit der Errichtung dieser Halle darzulegen versucht wird. Der Finanzausschuß erklärt durch seinen Berichterstatter, Stadtv. Probst, daß er die Erweiterung der Kühlgellen und der Schlachtanlage für nötig ansieht. Er hat das Bedenken, daß der Handel, der heute 19 000 Mk. der Stadt einbringt, Mittel und Wege finden werde, nach Erbauung einer Verkaufshalle sich von den Gebühren zu befreien. 135 Fleischer haben in einer Eingabe sich gegen die Errichtung einer Fleischverkaufshalle ausgesprochen. Der Finanzausschuß beantragt, die Beschlußfassung auszusetzen und den Magistrat um einen Kostenanschlag für die Erweiterung der Schweineschlachthalle und des Kühlhauses zu ersuchen. — Stadtrat Dr. Pusch tritt energisch für die Magistratsvorlage ein. Er bedauert besonders, daß der jetzt betriebene Handel geschwächt ist. Die Fleischer hätten natürlich ein Interesse daran, daß die Fleischverkaufshalle nicht gebaut wird. Entweder müßte der Handel verboten werden. Dann würde der Fleischhandel zurückgehen und die Stadt hätte Schaden davon. Oder es müßte eben für den Handel eine Fleischverkaufshalle geschaffen werden, durch welche die Möglichkeit einer Art Markt für den Fleischhandel geschaffen werden würde. Würde die Halle abgelehnt, dann würde eine große Schädigung der Marktpreise eintreten. Im Interesse der Versorgung der Stadt Halle mit Fleisch bittet Redner um Annahme der Vorlage. — Stadtv. Daniel bemerkt, wenn die Fleischverkaufshalle komme, so werde manches anders werden. Der Ladenfleischer habe es jetzt schwerer als der Großfleischer. Nachher würden die Fleischer nicht mehr nötig haben, wie heute, von früh bis zum Abend zu warten, bis sie Abnehmer finden, sondern sie würden das Fleisch eben an die Verkaufshalle abführen. Heute wären es 70 Fleischer, die davon betroffen würden, in fünf Jahren würden es 100 und mehr sein und immer drohe das Verbot dieses Fleischhandels durch die Regierung. Es sei falsch, wenn man immer sage, die Fleischverkaufshalle koste 350 000 Mk. Es müßte doch auch bedacht werden, daß die Kühlhallen erweitert werden. Die Kosten hätte die Allgemeinheit zu decken, man solle sich hüten, die Gebühren erhöhen zu wollen. — Stadtv. Dehne weist darauf hin, daß das Kuratorium drei Jahre an der Vorlage gearbeitet habe. Die Erweiterung der Kühlanlage sei finanziell bedenklich, es würden dieser nur geringe Einnahmen gegenüber. Die Handelshalle würde große Vorzüge für den Fleischer bringen. Ein neuer Präkeltraum sei auch unbedingt nötig. Wenn der Berichterstatter des Finanzausschusses gesagt habe, daß nur eine einzige Stadt noch in Deutschland eine Fleischverkaufshalle hätte, so führt Stadtv. Dehne demgegenüber aus, daß in Halle die Verhältnisse eben ganz anders lägen. In Halle werde viel mehr Vieh geschlachtet, als in einer Reihe gleich großer oder noch größerer Städte. — Stadtv. Probst kennzeichnete nochmals des Standpunkt des Finanzausschusses und verliest dabei die Eingabe der 135 Fleischer, die aus der Errichtung einer Fleischverkaufshalle eine Verteuerung des Fleisches für die Verbraucher voraussehen. Sie behaupten, Mißstände hätten sich bis jetzt nicht herausgestellt. — Stadtv. Giese bemängelt das Fehlen von Unterlagen, er könne sich so unmöglich ein Bild von der Sachlage machen. Hätte man von Anfang an den Handel nicht geduldet, so hätte er sich nicht so entwickeln können und man wäre nicht in die Zwickmühle gekommen. Er wünscht Vertagung auf die nächste Sitzung. Es könnte ja auch versucht werden, etwas aus dem jetzt verpachteten Viehhof zu machen. Habe man denn die Macht, die Großhändler in diese Verkaufshalle hineinzuzwingen? Schließlich vereinigten sich diese und bauten selbst eine Halle, die am Ende billiger wäre. Der Vertagungsantrag des Stadtv. Giese wird abgelehnt. — Stadtv. Thiele ist für die Vorlage, da doch eine Vergrößerung der Schlachthausanlage auf alle Fälle notwendig wäre. Jeder Maßnahme, die ergriffen werden könne, um die Fleischpreise, die in Halle sehr hoch seien, herabzusetzen, solle zugestimmt werden, und das sei eben möglich durch Sprengung des Ringes, der zwischen Großhändlern und Fleischern sich gebildet habe. — Stadtv. Dr. Herzau fragt an, ob eine Vergrößerung des Kühlhauses notwendig werde. — Stadtrat Dr. Pusch bemerkt, daß in der Fleischverkaufshalle eine Anzahl Kühlzellen vorhanden sein würden, um den Bedarf zu decken. Diese würden auf 20 Jahre ausreichen und man brauche an den umfangreichen Neubau eines Kühlhauses, der gegen eine halbe Million kosten würde, noch nicht zu denken. — Stadtv. Knabe tritt für den Antrag des Finanzausschusses ein. — Oberbürgermeister Dr. Rive führt aus, daß er im Magistrat am längsten der Vorlage widerstrebt habe, weil er die Empfindung gehabt habe, daß man einen Zustand gutheiße, der eigentlich ein Mißstand sei. Aber es käme nun darauf an, diesen Zustand, dessen Beseitigung zu Anfang hätte beseitigt werden sollen, auf irgendeine Weise in die rechte Bahn zu lenken. Es wäre leider heute in allen Großstädten so weit gekommen, daß die Schlächter zu Fleischhändlern geworden wären. Wolle man die Händler hinauswerfen und nicht in die Kühlhalle lassen, so würden sie eine eigene Halle errichten. Um sich vor Schaden zu bewahren, bleibe eben nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beißen und eine eigene Verkaufshalle zu errichten. Man wolle nicht den Fleischern, nicht den Händlern einen Nutzen schaffen, sondern uns selbst, um die Gesundheit zu fördern. Und wo es die Gesundheit gelte, da müsse die finanzielle Frage erst in zweiter Linie stehen. Der Widerspruch der Fleischer dürfte nicht ins Gewicht fallen; sie hätten in den Städten, wo Schlachthäuser errichtet worden wären, auch stets Widerspruch erhoben und diese als unnötig erklärt. Allerdings der Viehhof hätte auch nicht errichtet werden sollen, ein solcher kann sich nur durch den Export erhalten. Ein solcher wäre hier bei der Nähe von Berlin und Magdeburg schon von Anfang an nicht zu erwarten gewesen. Redner bittet namens des Magistrats um Annahme der Kuratoriumsvorlage. — Stadtv. Höschele ist ja auch für die Halle, aber er hätte es gern gesehen, wenn man Zeit gehabt hätte, sich die Sache nochmals zu überlegen. — Stadtv. Giese beantragt, die Frage zu erwägen, ob sich die Anlage nicht in den Viehhof hineinbauen läßt, was Stadtrat Dr. Pusch verneint. Stadtv. Dehne bemerkt, daß die Anlage im Viehhof viel teurer werden würde. Stadtv. Giese zieht seinen Antrag zurück. Nachdem die beiden Berichterstatter ihren Standpunkt nochmals vertreten haben, wird die Vorlage mit 33 Stimmen angenommen.

Nunmehr wird eine Interpellation von 18 Mitgliedern vorgebracht, die sich inhaltlich mit dem deckt, was der erste Antrag Thiele bezweckte, nur ist ihr die Form des Antrages genommen worden. Oberbürgermeister Dr. Rive erklärt sich bereit, die Interpellation zu beantworten, und er tut es in der Weise, daß er erklärt, der Magistrat habe keine Veranlassung, anderthalb Jahre vor der nächsten Stadtverordnetenwahl darüber Auskunft zu geben, ob in Halle-Nord noch der alten Weise gewählt werden würde oder nicht. Wenn die Zeit gekommen sein werde, würde der Magistrat handeln.

Nachdem Stadtv. Thiele sich zur Sache ausgelassen hat, wird gegen 10 Stimmen die Besprechung der Interpellation abgelehnt.

Eine Interpellation des Stadtv. Giese wegen der Verschmälerung des Bürgersteiges auf der Leipziger Straße am Rühlemannschen Grundstücke wird in einer den Interpellanten befriedigenden Weise von Stadtbaurat Lammers beantwortet.

Beim nächsten Punkte: Nachprüfung von Kostenanschlägen, bezweifelt Stadtv. Thiele die Beschlußfähigkeit des Kollegiums und es stellt sich auch in der Tat Beschlußunfähigkeit heraus.

Letzte Telegramme.

Der Berliner Antrittsbesuch des Königs der Belgier.

Berlin, 24. Mai. Aus Brüssel wird gemeldet, der König und die Königin von Belgien würden den ersten offiziellen Besuch am Berliner Hofe machen, und zwar Ende Mai oder Anfang Juni.

Unter dem Verdacht eines Einbruchs.

Berlin, 24. Mai. In Buckow wurde unter dem Verdacht, in das Stationsgebäude der Kleinbahn eingebrochen zu sein, der frühere Stationsvorsteher Ernehr verhaftet.

Ein bedauerlicher Grubenunfall.

Altenburg, 24. Mai. Auf der Zeche „Hertha" wurden gestern nachmittag durch einen aus 100 Meter Höhe in den Schacht hinabstellenden Gesteinsbohrer ein Drittelfüllner und ein Bergschüler getötet und ein Knappschaftsältester lebensgefährlich verletzt.

Gefährlicher Lawinensturz.

Zürich, 24. Mai. Eine gewaltige Lawine, die vom Pizzo Pottano niederging, erreichte die Dörfer Katto und Lorenzo. Die vorderen Häuser wurden niedergerissen. In der Bevölkerung herrscht Bestürzung.

Verbrechen spanischer Anarchisten.

Madrid, 24. Mai. Gegen das Denkmal, das zur Erinnerung an die Opfer des Bombenattentats vom 31. Mai 1906 errichtet wurde, ist gestern eine Bombe geschleudert worden. Der Täter erschoß sich, als er von einem Schutzmann verfolgt wurde.

— **Wasserwärme der Saale,** mitgeteilt vom Floraclub am 24. Mai: 21° C.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Berlin,** 23. Mai. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg: Märk. 206—208,00 M ab Bahn. Normalgew. 755 g. Abnahme im lauf. Monat 212,75 bis 212,50—213—211,50 M, im Juli 200,25—200,50—198,00—198,25 M, im Sept. 191—188,50 M, im Dezember 187,75—187,50 M. Tendenz: flau. **Roggen** für 1000 kg inl. 146,00 M ab Bahn, Normalgew. 712 g. Abnahme im lauf. Monat 146,00 M, im Juli 148—146,25 bis 146,75—147 M, im September 149,50—150—148,25 M, im Oktober 149—148,75 M, im Dezember 150—149,50 M. Tendenz: flau. **Hafer** per 1000 kg Normalgewicht 450 g Abnahme im Juli 148,50—148,00 M, Sept. 147,50 M. Tendenz: flau. **Mais** per 1000 kg. Ohne Angabe der Provenienz. Abn. im Juli 141,75—141,50 M Tendenz: flau. **Weizenmehl** per 100 kg: brutto einschl. Sack. Nr. 00 25,25 bis 28,50 M, feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: flau. **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1: 17,60—19,80 M Abnahme im Sept. —,— M. Tendenz: matt. **Rüböl** für 100 kg mit Fass Abnahme im Oktober 51,90—51,20 M. Tendenz: weichend.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 23. Mai. **Weizen** loko —,— bis —,— M, Juli 201,25—200,00 M, Septbr. 191,25—190,25 M ab Bahn. **Roggen** loko —,— M, Juli 147,75—147,25 M, September 150,25—149,50 M ab Bahn. **Gerste,** leichte inländische Futtergerste 135,00—143,00 M, schwere do. 144,00—154,00 M, russische und Donau leichte 116—122 M, do. schwere 123—133 M frei Wagen und ab Bahn. **Hafer,** märk., mecklenburg., pos., schles. fein 165—175, do. mittel 155—164, do. gering 150—154, russ. u. Donau mittel —,— M frei Wagen und ab Bahn. **Mais,** amerikan. mixed alter 155—159 M, neuer —,— M, runder 154—157 M frei Wagen. **Erbsen,** inländ. Futterwaare, mittel 156—164 M, russische do. 155—164 M, feine Taubenerbsen 165—173 M, Viktoriaerbsen —,— M, kleine Kocherbsen —,— M frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 25,50—28,75 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 17,80 bis 19,90 M. **Weizenkleie,** grobe 10,50—11,25 M, feine 10,50 bis 11,25 M. **Roggenkleie** 10,25—11,25 M.

L. **Hamburg,** 23. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Durum I Mai 202 M, Northern Manitoba II Mai 219 M, Hardwinter II Aug./Sept. 213¾ M, Rosafé 77 kg April 206¾ M, Mai/Juni 206 M, Barusso 77 kg Mai/Juni 201 M, 77 kg Mai 202¾ M, Austral. Febr./März 220¾ M, Russ. Hartweizen 10 Pud 15/20 Mai/Juni 202 M, Odessa 78/79 kg Mai/Juni 206¾ M, Samara 78/79 kg Mai/Juni 207¾ M, Ulka 10 Pud 4 % Mai/Juni 205 M, Ajima 10 Pud 5 Mai/Juni 206¾ M, Choice White Karachi Mai/Juli 206 M. — **Roggen:** Südr. 9 Pud 20/25 loko 154 M, Mai 153 M. — **Futtergerste:** Südr. 58/59 kg schwim. 107¾ M, Mai 107¾ M, Juni 108 M, Juli 110 M, Aug./Okt. 111¾ M, Aug./Dez. 112¾ M. — **Hafer:** Libau 50/51 kg 3 % schw. 151 M. — **Mais:** La Plata April/Mai 142¾ M, Mai-Juni 138 M, Juni/Juli 137¾ M.

Kartoffeln, Trockenkartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 23. Mai von der Preisberichtstelle des D. L.-R. Tendenz: —. Für Eßkartoffeln ist bezahlt worden in Mk. für 50 kg in Berlin, rote Fabrikle 1,60—1,75; andere rote Sorten 1,30—1,35; Magnum bonum 1,70—1,75; weiße runde 1,30—1,35; Magdeburg: rote Daber 1,90; andere rote Sorten 1,30—1,50; Magnum bonum 1,60—1,90; weiße runde 1,60 bis 1,80; weiße (Mühlhäuser, Zwickauer, Thüringer, Krug) 0,00 bis 0,00. Futter- und Brennware: Berlin, rote Daber 0,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005242-10/fragment/page=0002

bis 1,15; andere rote Sorten 0,75—1,15; weiße Sorten 0,75—1,15. Magdeburg, rote Dauer 1,20; andere rote Sorten 1,20; weiße Sorten 1,20.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Säcken, bei Station, in Mk. für 50 kg. Die Fabriken sind alphabetisch geordnet. **Flocken:** Altheim in Niederbayern Stat. Altheim 8,80 (bez.). Altpreußische Westpr. Station Long 6,50 (Käufl.), Bolkenhain, Schlesien Station Bolkenhain 7,75 (Verk.), Gensichmar b. Golzow Stat. Golzow 8,00 (Lief. Mai, Juni, Juli) (bez.), Gr. Ruhnen b. Frankfurt a. O. Stat. Frankfurt a. O. 7,40 (Verk.), Klein-Nakel Westpr. Stat. Strasz 7,50 (bez.), Königsberg i. Pr. 8,37 (bez.) Kujau O.-Schl. Stat. Kujau 7,37 (Verk.), Labischinek Stat. Gnesen 8,00 (Verk.), Linchen Stat. Petershain 7,50 (bez.)), Maldeuten O.-Pr. Station Maldenten 8,10 (bez.), Muttrin-Stolp Stat. Muttrin 6,80—7,25 (Käufl.), Neu-Lewin in Brandenburg Stat. Neu-Trebbin 7,90—8,00 (bez.), Neumark Westpr. Stat. Neumark 8,25 (bez.), Neustadt b. Pinne i. Posen, Stat. Neustadt 7,30 (Verk.), Parchim i. Mecklenburg-Schwerin Stat. Parchim 8,50, Plau i. Mecklbg. Stat. Plau i. Mecklbg. 8,10 (bez.), Pirk i. Vogtl. Stat. Pirk 8,30 (Verk.), Poichow b. Wangerin i. Pommern Stat. Wangerin 7,70 (bez.), Proschkitz b. Pitschen Stat. Pitschen 7,25 (Verk.), Rembschin b. Posen Stat. Rembschin 7,90 (bez.), Röbel i. Mecklbg. Stat. Röbel 8,00 (bez.), Schlossgut Neidenburg i. Ostpr. Stat. Neidenburg 7,40 (bez.), Schwieden Schles. Stat. Tost oder Kotsch 7,40 (Verk.), Sembten Stat. Kotschen 7,70 (bez.), Tzschechnow Stat. Flo. 7,15 (bez.), Uthmüden in Braunschweig Stat. Neuhaldensleben 8,00 (Käufl.), Wendisch-Carstnitz b. Lupow i. Pommern Stat. Pottangow 6,75 (bez.), Zalachowo b. Labischin Stat. Zurin 7,75 (Mai-Lief. bez.), Ziegenhagen b. Reetz i. Pommern Stat. Falkenwalde 7,00 (bez.), Zobten a. Berge Bezirk Breslau Stat. Zobten a. Berge 8,00 (bez.), Züllichau 7,25 (Verk. Schnitzel: Calbe a. S. Station Calbe 7,75 (bez.), Falkenhorst bei Dritschmin i. Westpr. Stat. Falkenhorst — (bez.), Groß-Gräditz b. Glogau Stat. Gremschütz 7,00 (Verk.), Gut Podel b. Stojentin in Pommern Stat. Dargerotze 6,60 (Verk.), Heinrichshof b. Borckenfriede Stat. Borckenfriede 7,00 (Verk.), Schlabendorf b. Zimmis Stat. Luckau 7,50 (Verk.), Soldin Stat. Soldin 7,00 (bez.), Teuchern i. Sachs. Stat. Teuchern 7,75 (bez.), Wentschow i. Mecklbg. Stat. Wentschow 7,75 (bez.), Wierschoslawitz i. Posen, Stat. Großendorf, Lieferung Sept./Okt. 8,00 (Verk.), Wolgast in Pommern 8,00 (Verk.). (D. L.-M.)

— **Berlin**, 23. Mai. Kartoffelstärke 20,00—20,50 Mk., Kartoffelmehl 20,00—20,50 Mk.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 23. Mai. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15 bis 16 ℔ Lieferung Frühjahr 1910 8,90 ℳ, schwefels. Ammoniak 20% ℔ pr. 61 ℔ pr. ℔ Kalkstickstoff, 18—20% 53 ℔ pr. ℔ aufgeschloss. Peruguano 7 + 9% 7,90 ℳ, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9% 7,35 ℳ, Superphosphat 17—19% 15% Kalidüngesalze 20% 3,10, 30% 4,75, 40% 6,70 ℳ für 100 kg nach Syndikatsbedingungen. Baumwollsaatmehl, entfasert 55-58% 8,00, Texas 55—58% —, Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,65 ℳ, Sesamkuchenmehl 50—52% deutsches 7,40 ℳ, Maizenafutter 26—30% 7,30 ℳ, Maiskölkuchenmehl 30—36% 7,60 ℳ, Kokoskuchen, deutsche 30—33% 8,20 ℳ, Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 6,60 ℳ, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40% —, Rapskuchen, deutsche 40—43% 6,00 ℳ, Mohnkuchen, deutsche 42—45% —, —, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28% 5,40 ℳ, helle Biertreber 26—30% —, —, Knochen-Präzipitat (Futterkalk) feinste Ware mit 40% 10,00 ℳ Liebigs Fleischfuttermehl ca. 90% 12,25 ℳ Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 23. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 85,50—86,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 95,50—96,50 Mk. per loko, per Mai-September-Lieferung 25 Pfg. mehr, ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. G., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 23. Mai. Spiritus flau, Mai 18 G., Mai-Juni 18 G., Juni-Juli 18 G.

— **Paris**, 23. Mai. Spiritus ruhig, Mai 55,25, Juni 55,50, Juli-August 55,75, September-Dezember 46,50.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 23. Mai. Rüböl loko 59,00, Oktober 56,50.

— **Hamburg**, 23. Mai. Rüböl ruhig, loko verzollt 58,00.

— **Amsterdam**, 23. Mai. Leinöl fest, loko 40¾, Juni 40½, Juli-August —, Septbr.-Dezbr. 36⅛, Januar—April 31¼.

— **Paris**, 23. Mai. Rüböl ruhig, Mai 58,25, Juni 58,50 Juli-August 59,25, September-Dezember 60,25.

— **Pest**, 23. Mai. Kohlraps ruhig, August 12,60.

Zucker.

— **W. Hamburg**, 23. Mai. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo, per Mai 15,20, per Juni 15,20, per Juli 15,20, per August 15,22½, per Oktbr.-Dezbr. 11,92½, per Jan.-März 12,02½. Tendenz: behauptet.

— **W. London**, 23. Mai. Rüben-Rohzucker 88% Mai 15 sh. 1½ d. Wert, fest, Java-Zucker 96% prompt 15 sh. 0 d. Wert stetig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 23. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Mai 34½ G., Sept. 35¼ G., Dez. 35¼ G., März 35¼ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 23. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 42¾.

— **Havre**, 23. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 45,00, September 45,00, Dezember 44,75, März 44,50. Tendenz: ruhig.

— **W. Rio de Janeiro**, 21. Mai. Kaffee. Zufuhren 5000 Sack in Rio, 6000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 23. Mai. Baumwolle, stetig, Upland middling loko 77½ Pfg.

— **Liverpool**, 23. Mai. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export — — Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikanische middling Lieferungen: Kaum stetig. Per Mai 7,89, per Mai-Juni 7,83, per Juni-Juli 7,79, per Juli-August 7,74, per Aug.-Sept. 7,50, per Sept.-Okt. 7,05, per Okt.-Nov. 6,84, per Nov.-Dez. 6,75, per Dez.-Jan. 6,73, per Jan.-Febr. 6,71.

Petroleum.

— **Hamburg**, 23. Mai. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Metalle.

— **Amsterdam**, 23. Mai. Banca zinn ruhig, loko 90¼.

— **London**, 23 Mai. Blei, span. 12⅝/4 Lstl., engl. 13 Lstl., Zinn 150¾/4 Lstrl., Zink 21⅞/8 Lstrl., Chili-Kupfer 56¼/8 Lstrl., 3 Monate 57⁷/₁₆ Lstrl.

— **Glasgow**, 23. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. — Middlesborough Warrants III 50 sh. — d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 23. Mai. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 582 Rinder, und zwar 252 Ochsen, 31 Kalben, 169 Kühe, 130 Bullen, 363 Kälber, 605 Stück Schafvieh, 2364 Schweine, und zwar 2364 deutsche; zus. 3914 Tiere. Preise: Ochsen: I. 82, II. 74, III. 64, IV. 54 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 79, II. 74, III. 64, IV. 53, V. 41 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 73, II. 69, III. 65 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 59, II. 54, III. 41, IV. — ℳ für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 42, II. 39, III. 35 ℳ für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 67, II. 64, III. 61, IV. 57 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 498 Rinder, und zwar: 185 Ochsen, 29 Kalben, 167 Kühe, 119 Bullen; 362 Kälber, 367 Schafe, 2202 Schweine. Geschäftsgang: Rinder langsam, Kälber mittelmäßig, Schafe langsam, Schweine ruhig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 23. Mai. Roter Winter-Weizen loko 111½, per Mai 111, per Juli 107, per Sept. 103¼, per Dez. —, — Mais per Mai 69, per Juli 68⅝, per Sept. 68⅝. Mehl 4,20. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. Chicago, 23. Mai. Weizen per Mai 108, per Juli 99⅞, Mais per Mai 60⅛.

W. New-York, 23. Mai. Petroleum Standard white in New-York 7,75, do. in Philadelphia 7,75, do. in Refined Cases 10,15, do. Credit Balances at Oil City 135.

W. New-York, 23. Mai. Schmalz Westernsteam 13,10, Mohe und Brothers 13,60.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil i. V. Max Ebeling; für Provinz, Allgemeines und Gerichtliches i. V.: Heinrich Wiechner; Schlußredaktion A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

13. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. Mai, vormittags.

Nur die Gewinne über 300 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

81 482 1039 586 439 585 805 2089 531 615 854 57 78 3603 726 4082 165 222 614 5014 174 561 75 665 935 [500] 67 6386 481 560 622 97 978 7670 104 310 [500] 927 81 62 8054 126 514 89 [500] 800 90 9185 561 680 99 741

10115 807 597 11125 [1000] 60 [1000] 70 713 87 825 [500] 972 12118 251 602 690 908 13000 13 181 87 557 714 14723 [1000] 819 96 995 15205 27 37 78 856 450 71 926 29 989 [500] 16000 [500] 77 83 [500] 468 677 842 977 17032 59 204 33 661 719 828 18435 65 923 45 69 [3000] 19117 719 886 922

20066 230 426 [500] 85 [500] 548 58 793 21145 65 295 345 414 635 800 985 98 22045 785 52 90 944 64 23204 15 388 85 416 24 34 574 911 24232 [1000] 460 502 25 [500] 704 918 63 25434 40 818 26070 176 556 501 678 963 [1000] 27007 831 886 440 719 357 28072 190 858 427 46 63 97 725 [500] 29016 [500] 97 [500] 30 [500] 41 30267 [500] 81 428 [3000] 83 648 830 94 814 31010 318 47 487 680 703 829 978 32101 91 232 51 [1000] 365 457 81 [1000] 33307 [1000] 688 636 855 920 34265 799 [500] 88 [3000] 961 16 25 30 35051 77 168 476 [500] 866 99 36010 101 338 88 [3000] 839 446 659 [500] 64 81 883 37046 144 267 300 5 20 639 723 850 [500] 999 38107 379 [500] 413 579 725 39136 72 412 522 92 899

40011 86 364 471 676 [1000] 851 [1000] 41 [500] 437 593 [1000] 714 72 89 823 42133 257 [3000] 386 500 [500] 736 [500] 919 43047 275 448 604 78 979 44178 83 88 590 633 726 875 904 45060 146 90 98 361 446 46076 162 316 [1000] 811 47214 346 629 40 814 48014 51 99 183 247 322 25 [500] 499 [500] 563 70 89

50142 837 982 51111 [1000] 534 92 791 52190 236 844 89 948 53302 428 621 828 54018 63 154 254 434 [3000] 938 958 55002 180 294 653 835 56131 41 523 58 94 757 917 62 57107 [3000] 275 653 [1000] 80 716 58131 [1000] 317 433 719 58 77 59032 164 444 605 [500] 903

60735 61362 [3000] 419 [500] 766 79 818 72 62015 170 239 449 604 63182 379 442 918 64 64088 [1000] 87 191 [500] 211 341 [1000] 413 57 80 [500] 572 65605 165 74 [1000] 66314 101 51 973 67117 297 407 [500] 791 918 68026 356 491 [500] 516 697 69319 680 86 700 67 964

70035 125 34 317 859 71027 284 366 548 69 161 90 773 805 72041 [1000] 87 98 226 [500] 947 73150 274 547 [500] 635 56 724 88 923 74222 59 407 [500] 837 75 75067 [1000] 182 93 287 483 570 91 921 978 76050 267 [1000] 528 90 [500] 93 [3000] 674 774 807 954 77053 105 63 83 294 469 756 835 78188 367 408 65 548 99 685 [1000] 846 79044 68 187

80018 55 152 55 564 684 798 [500] 888 37 81344 [500] 594 866 917 82117 213 385 451 94 [1000] 532 83260 321 622 768 84080 227 833 [500] 81 85000 [1000] 139 [500] 84 [1000] 413 [500] 86 [1000] 834 5 8 28 41 614 82 734 921 87047 336 509 484 83 859 88000 22 442 [500] 96 583 731 [500] 89079 117 208 303 16 [500] 49 81 575 719 60 897 968

90062 319 441 675 91011 122 478 538 916 55 92123 44 277 323 563 66 [1000] 629 918 93087 620 [1000] 724 39 55 856 900 63 94123 46 712 [1000] 69 71 803 931 95202 394 457 765 804 96006 243 584 826 774 [5000] 865 863 97038 221 48 305 514 88 690 739 838 [500] 80 977 83 98607 140 53 [500] 99 [500] 834 [1000] 99 [500] 1002 [500] 100427 43 580 602 740 905 101399 550 622 23 988 102034 127 66 216 61 85 [1000] 87 337 46 407 83 576 103267 316 985 [3000] 104091 73 215 43 412 [1000] 525 29 [500] 40 105112 263 3.4 [500] 70 [500] 845 966 106150 [1000] 322 477 675 926 107013 60 358 699 757 979 108438 [1000] 505 653 109134 566 752

110088 126 96 422 51 585 884 [500] 111125 41 553 678 760 913 112241 [500] 289 477 [1000] 525 48 [1000] 113 [500] 76 [1000] 147 338 519 69 742 848 69 92 940 60 98 115501 179 630 38 56 116164 71 845 72 651 742 [500] 899 978 117035 60 317 457 691 786 840 993 118601 51 69 99 289 529 613 72 82 789 119062 88 [500] 550 816 120005 285 350 [500] 407 [1000] 653 697 703 10 [3000] 39 [500] 121460 590 609 708 862 949 [1000] 122057 276 318 400 683 775 80 123008 31 49 182 489 814 72 [500] 124178 264 87 320 79 525 50 749 88 833 932 125078 483 542 602 769 917 84 126090 90 [500] 820 127031 358 469 854 936 128192 269 [1000] 673 78 [500] 856 [500] 129025 63 [1000] 119 86 856 130178 310 502 12 [500] 23 83 653 881 921 95 131128 41 95 [3000] 856 91 502 37 711 902 132455 602 717 861 133027 149 [1000] 228 60 882 86 [500] 929 619 760 867 [3000] 134347 87 489 [1000] 667 823 933 135315 51 564 87 601 28 784 849 [500] 65 985 98 136126 286 483 976 137004 103 20 370 497 579 879 80 921 308 87 138512 65 94 885 976 [3000] 139014 [3000] 196 503 90 545 53 758 847 909 [1000]

140175 248 89 498 525 700 40 [500] 838 [500] 141102 840 670 726 143125 256 237 520 [500] 29 82 762 71 [500] 915 143050 52 107 469 801 [3000] 702 32 144047 449 636 729 824 [1000] 145051 [1000] 90 [500] 271 78 837 47 463 513 64 73 606 [500] 81 17 146068 461 654 93 739 147375 407 37 742 68 811 56 902 8 148633 45 86 751 62 870 149028 349 200 [5000] 12 493 543 648 924

150328 [5000] 515 671 856 909 14 151502 602 [5000] 152033 [500] 403 [3000] 40 66 560 631 82 [5000] 837 943 153073 175 295 316 [500] 509 88 670 99 703 49 71 83 154045 149 216 40 [500] 694 868 155192 664 740 807 156151 201 526 641 744 157206 29 [1000] 502 40 60 158123 80 602 87 723 97 29 259221 864 506 [3000]

160091 [500] 317 579 95 161486 616 [500] 735 862 162308 424 547 63 713 802 30 163226 58 [1000] 96 838 [500] 587 626 [5000] 64 735 805 41 63 [1000] 85 [500] 164105 45 249 [1000] 436 557 890 165406 [500] 1000 [500] 96 [5000] 281 417 [1000] 601 698 [500] 166711

168028 192 469 [500] 886 169273 374 [1000] 435 533 607 810 47 995

170127 [3000] 415 540 54 988 171069 76 87 239 357 [1000] 78 402 626 48 711 172117 87 801 90 651 747 801 995 173173 258 356 83 85 465 55 87 520 22 [3000] 174064 240 413 883 175156 280 606 10 18 807 92 980 176037 [500] 92 205 352 477 93 632 [500] 44 72 741 81 [500] 943 89 [500] 177080 612 86 438 609 38 842 178061 [1000] 97 137 603 74 507 20 654 74 [3000] 845 179235 415 88 708 11 72 [500] 93 [500]

180649 714 66 72 950 73 181219 68 801 17 544 746 182085 271 517 23 55 95 602 35 50 183056 128 76 371 712 816 96 184313 [1000] 400 572 185044 [1000] 477 579 618 745 91 186009 18 191 268 403 506 646 858 [500] 187077 238 [1000] 520 [500] 650 [500] 188010 82 100 39 40 235 47 337 413 564 683 785 858 86 916 189114 393 545 53 96 697 932

190062 [1000] 89 326 448 65 595 653 95 722 885 93 990 [3000] 191000 27 294 449 [500] 587 192035 45 235 843 90 409 87 651 797 837 193174 82 589 756 816 992 194172 224 562 669 763 68 837 44 916 45 78 195326 420 684 756 97 857 [500] 930 [500] 80 [3000] 196072 383 423 971 197016 84 80 353 480 619 198102 334 484 684 95 915 [500] 70 199335 73 [500] 950

200039 [500] 172 293 326 201209 25 [1000] 47 745 92 [3000] 900 202068 218 840 935 203070 508 16 621 54 750 820 923 [3000] 81 91 492 [1000] 204037 [500] 843 968 205078 [1000] 151 256 206036 69 166 [500] 292 602 [3000] 54 794 [1000] 207165 380 424 542 665 852 208115 945 209030 51 116 323 [500] 493 525 [1000] 819 94 962

210094 139 469 90 94 97 545 [1000] 211419 44 558 929 [500] 83 97 212072 104 96 220 41 70 320 43 509 213037 198 561 91 697 730 896 214156 233 69 [1000] 70 215073 106 298 393 449 856 216054 85 104 245 87 850 479 622 217069 [500] 141 44 603 739 [3000] 84 [1000] 218117 48 566 [1000] 555 [1000] 832 989 219008 548 628 709

220095 189 311 503 666 755 919 221129 42 772 [1000] 222164 531 452 59 82 651 [1000] 812 921 223078 115 201 88 303 553 717 25 [1000] 835 56 989 91 224187 288 530 [3000] 225410 661 84 810 [1000] 74 226027 29 570 950 88 227322 404 [500] 696 735 [500] 73 821 75 228671 122 342 463 601 [500] 229120 76 286 [1000] 517 605 [3000] 68

230189 539 70 616 [500] 44 76 982 231027 82 [3000] 317 86 364 653 [500] 82 756 905 73 232107 97 [500] 225 350 47 [1000] 72 82 809 [500] 233044 530 613 28 746 920 234102 26 250 486 669 [5000] 70 81 82 235282 311 [500] 54 [3000] 571 901 15 236054 56 419 552 [1000] 69 669 760 986 237124 94 219 380 [500] 553 628 238001 429 84 92 539 895 239060 586 634 875 [500] 888 [1000]

240155 60 478 754 56 241032 96 106 59 89 [500] 874 637 988 242129 89 237 311 519 852 84 [500] 243189 90 437 890 244089 144 67 86 207 305 [500] 824 [3000] 245201 46 91 351 440 87 [500] 836 991 246099 224 [1000] 42 704 51 800 69 951 73 89 247063 134 40 298 343 821 248119 341 61 515 880 957 249006 299 373 570 685 [1000] 55 993

250055 [500] 454 63 600 94 749 925 251124 783 889 252156 78 262 543 885 253385 593 658 906 254380 442 669 904 67 88 255153 [500] 64 733 256209 54 75 433 63 [1000] 679 736 82 934 55 78 [3000] 257105 453 665 739 816 36 53 [1000] 942 258063 224 53 444 51 532 729 259104 271 553 558 856 907

260148 59 65 208 [500] 428 653 261038 165 660 734 65 808 262171 79 548 73 881 263189 247 434 578 590 95 264187 [500] 315 414 80 [1000] 620 37 265099 154 225 312 400 [500] 660 719 31 [3000] 904 70 266501 77 631 714 832 70 267008 9 114 90 601 [500] 735 42 889 268008 406 27 845 998 269061 103 601 836

270269 340 [1000] 763 [1000] 783 828 935 38 271094 592 679 729 84 272150 337 663 807 273220 [500] 520 618 [500] 745 274761 275043 57 92 127 202 3 62 83 379 [1000] 595 639 58 719 86 276089 158 566 622 [500] 741 920 277069 184 413 813 82 278017 [1000] 279 [3000] 520 [500] 689 833 279068 262 362 566 906 83

280010 124 211 523 64 [1000] 645 [1000] 281366 460 547 743 [500] 893 282037 110 323 708 877 79 283046 27 81 575 421 [1000] 701 9 284404 [3000] 264 645 754 [1000] 834 285096 298 515 70 98 916 [1000] 286221 82 287380 406 672 914 288194 224 537 76 778 947 74 [1000] 289259 83 962

290033 [500] 438 93 576 628 739 828 59 958 [500] 66 291077 420 73 630 905 50 292120 497 [1000] 699 619 293059 82 102 489 [1000] 609 54 85 294403 615 62 839 [3000] 69 295195 238 839 74 76 91 [500] 388 296000 31 85 528 798 [500] 874 297003 58 673 719 47 [1000] 77 298353 362 478 975 299054 528 627 87 861

300514 70 85 651 875 301151 [3000] 79 [1000] 394 689 876 99 302613 [1000] 856 950 303050 62 239 98 576 86 [500]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 M. 1 Gewinn zu 200 000 1 zu 150 000, 1 zu 120 000, 2 zu 100 000, 1 zu 90 000, 1 zu 70 000, 1 zu 60 000, 2 zu 50 000, 4 zu 30 000, 14 zu 15 000, 48 zu 10 000, 89 zu 5000, 1302 zu 3000, 1846 zu 1000, 2922 zu 500

13. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. Mai, nachmittags.

Nur die Gewinne über 300 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

81 482 1039 586 439 585 805 2089 531 615 854 57 78 3603 726 4082 165 222 614 5014 174 561 75 665 935 [500] 67 6386 481 560 622 97 978 7670 104 310 [500] 927 81 62 8054 126 514 89 [500] 800 90 9185 561 680 99 741

10115 807 597 11125 [1000] 60 [1000] 70 713 87 825 [500] 972 12118 251 602 690 908 13000 13 181 87 557 714 14723 [1000] 819 96 995 15205 27 37 78 856 450 71 926 29 989 [500] 16000 [500] 77 83 [500] 468 677 842 977 17032 59 204 33 661 719 828 18435 65 923 45 69 [3000] 19117 719 886 922

20066 230 426 [500] 85 [500] 548 58 793 21145 65 295 345 414 635 800 985 98 22045 785 52 90 944 64 23204 15 388 85 416 24 34 574 911 24232 [1000] 460 502 25 [500] 704 918 63 25434 40 818 26070 176 556 501 678 963 [1000] 27007 831 886 440 719 357 28072 190 858 427 46 63 97 725 [500] 29016 [500] 97 [500] 30 [500] 41 30267 [500] 81 428 [3000] 83 648 830 94 814 31010 318 47 487 680 703 829 978 32101 91 232 51 [1000] 365 457 81 [1000] 33307 [1000] 688 636 855 920 34265 799 [500] 88 [3000] 961 16 25 30 35051 77 168 476 [500] 866 99 36010 101 338 88 [3000] 839 446 659 [500] 64 81 883 37046 144 267 300 5 20 639 723 850 [500] 999 38107 379 [500] 413 579 725 39136 72 412 522 92 899

40011 86 364 471 676 [1000] 851 [1000] 41 [500] 437 593 [1000] 714 72 89 823 42133 257 [3000] 386 500 [500] 736 [500] 919 43047 275 448 604 78 979 44178 83 88 590 633 726 875 904 45060 146 90 98 361 446 46076 162 316 [1000] 811 47214 346 629 40 814 48014 51 99 183 247 322 25 [500] 499 [500] 563 70 89

50142 837 982 51111 [1000] 534 92 791 52190 236 844 89 948 53302 428 621 828 54018 63 154 254 434 [3000] 938 958 55002 180 294 653 835 56131 41 523 58 94 757 917 62 57107 [3000] 275 653 [1000] 80 716 58131 [1000] 317 433 719 58 77 59032 164 444 605 [500] 903

60735 61362 [3000] 419 [500] 766 79 818 72 62015 170 239 449 604 63182 379 442 918 64 64088 [1000] 87 191 [500] 211 341 [1000] 413 57 80 [500] 572 65605 165 74 [1000] 66314 101 51 973 67117 297 407 [500] 791 918 68026 356 491 [500] 516 697 69319 680 86 700 67 964

70035 125 34 317 859 71027 284 366 548 69 161 90 773 805 72041 [1000] 87 98 226 [500] 947 73150 274 547 [500] 635 56 724 88 923 74222 59 407 [500] 837 75 75067 [1000] 182 93 287 483 570 91 921 978 76050 267 [1000] 528 90 [500] 93 [3000] 674 774 807 954 77053 105 63 83 294 469 756 835 78188 367 408 65 548 99 685 [1000] 846 79044 68 187

80018 55 152 55 564 684 798 [500] 888 37 81344 [500] 594 866 917 82117 213 385 451 94 [1000] 532 83260 321 622 768 84080 227 833 [500] 81 85000 [1000] 139 [500] 84 [1000] 413 [500] 86 [1000] 834 5 8 28 41 614 82 734 921 87047 336 509 484 83 859 88000 22 442 [500] 96 583 731 [500] 89079 117 208 303 16 [500] 49 81 575 719 60 897 968

90062 319 441 675 91011 122 478 538 916 55 92123 44 277 323 563 66 [1000] 629 918 93087 620 [1000] 724 39 55 856 900 63 94123 46 712 [1000] 69 71 803 931 95202 394 457 765 804 96006 243 584 826 774 [5000] 865 863 97038 221 48 305 514 88 690 739 838 [500] 80 977 83 98607 140 53 [500] 99 [500] 834 [1000] 99 [500] 1002 [500] 100427 43 580 602 740 905 101399 550 622 23 988 102034 127 66 216 61 85 [1000] 87 337 46 407 83 576 103267 316 985 [3000] 104091 73 215 43 412 [1000] 525 29 [500] 40 105112 263 3.4 [500] 70 [500] 845 966 106150 [1000] 322 477 675 926 107013 60 358 699 757 979 108438 [1000] 505 653 109134 566 752

110088 126 96 422 51 585 884 [500] 111125 41 553 678 760 913 112241 [500] 289 477 [1000] 525 48 [1000] 113 [500] 76 [1000] 147 338 519 69 742 848 69 92 940 60 98 115501 179 630 38 56 116164 71 845 72 651 742 [500] 899 978 117035 60 317 457 691 786 840 993 118601 51 69 99 289 529 613 72 82 789 119062 88 [500] 550 816 120005 285 350 [500] 407 [1000] 653 697 703 10 [3000] 39 [500] 121460 590 609 708 862 949 [1000] 122057 276 318 400 683 775 80 123008 31 49 182 489 814 72 [500] 124178 264 87 320 79 525 50 749 88 833 932 125078 483 542 602 769 917 84 126090 90 [500] 820 127031 358 469 854 936 128192 269 [1000] 673 78 [500] 856 [500] 129025 63 [1000] 119 86 856 130178 310 502 12 [500] 23 83 653 881 921 95 131128 41 95 [3000] 856 91 502 37 711 902 132455 602 717 861 133027 149 [1000] 228 60 882 86 [500] 929 619 760 867 [3000] 134347 87 489 [1000] 667 823 933 135315 51 564 87 601 28 784 849 [500] 65 985 98 136126 286 483 976 137004 103 20 370 497 579 879 80 921 308 87 138512 65 94 885 976 [3000] 139014 [3000] 196 503 90 545 53 758 847 909 [1000]

140175 248 89 498 525 700 40 [500] 838 [500] 141102 840 670 726 143125 256 237 520 [500] 29 82 762 71 [500] 915 143050 52 107 469 801 [3000] 702 32 144047 449 636 729 824 [1000] 145051 [1000] 90 [500] 271 78 837 47 463 513 64 73 606 [500] 81 17 146068 461 654 93 739 147375 407 37 742 68 811 56 902 8 148633 45 86 751 62 870 149028 349 200 [5000] 12 493 543 648 924

150328 [5000] 515 671 856 909 14 151502 602 [5000] 152033 [500] 403 [3000] 40 66 560 631 82 [5000] 837 943 153073 175 295 316 [500] 509 88 670 99 703 49 71 83 154045 149 216 40 [500] 694 868 155192 664 740 807 156151 201 526 641 744 157206 29 [1000] 502 40 60 158123 80 602 87 723 97 29 259221 864 506 [3000]

160091 [500] 317 579 95 161486 616 [500] 735 862 162308 424 547 63 713 802 30 163226 58 [1000] 96 838 [500] 587 626 [5000] 64 735 805 41 63 [1000] 85 [500] 164105 45 249 [1000] 436 557 890 165406 [500] 1000 [500] 96 [5000] 281 417 [1000] 601 698 [500] 166711

168028 192 469 [500] 886 169273 374 [1000] 435 533 607 810 47 995

170127 [3000] 415 540 54 988 171069 76 87 239 357 [1000] 78 402 626 48 711 172117 87 801 90 651 747 801 995 173173 258 356 83 85 465 55 87 520 22 [3000] 174064 240 413 883 175156 280 606 10 18 807 92 980 176037 [500] 92 205 352 477 93 632 [500] 44 72 741 81 [500] 943 89 [500] 177080 612 86 438 609 38 842 178061 [1000] 97 137 603 74 507 20 654 74 [3000] 845 179235 415 88 708 11 72 [500] 93 [500]

180649 714 66 72 950 73 181219 68 801 17 544 746 182085 271 517 23 55 95 602 35 50 183056 128 76 371 712 816 96 184313 [1000] 400 572 185044 [1000] 477 579 618 745 91 186009 18 191 268 403 506 646 858 [500] 187077 238 [1000] 520 [500] 650 [500] 188010 82 100 39 40 235 47 337 413 564 683 785 858 86 916 189114 393 545 53 96 697 932

190062 [1000] 89 326 448 65 595 653 95 722 885 93 990 [3000] 191000 27 294 449 [500] 587 192035 45 235 843 90 409 87 651 797 837 193174 82 589 756 816 992 194172 224 562 669 763 68 837 44 916 45 78 195326 420 684 756 97 857 [500] 930 [500] 80 [3000] 196072 383 423 971 197016 84 80 353 480 619 198102 334 484 684 95 915 [500] 70 199335 73 [500] 950

200039 [500] 172 293 326 201209 25 [1000] 47 745 92 [3000] 900 202068 218 840 935 203070 508 16 621 54 750 820 923 [3000] 81 91 492 [1000] 204037 [500] 843 968 205078 [1000] 151 256 206036 69 166 [500] 292 602 [3000] 54 794 [1000] 207165 380 424 542 665 852 208115 945 209030 51 116 323 [500] 493 525 [1000] 819 94 962

210094 139 469 90 94 97 545 [1000] 211419 44 558 929 [500] 83 97 212072 104 96 220 41 70 320 43 509 213037 198 561 91 697 730 896 214156 233 69 [1000] 70 215073 106 298 393 449 856 216054 85 104 245 87 850 479 622 217069 [500] 141 44 603 739 [3000] 84 [1000] 218117 48 566 [1000] 555 [1000] 832 989 219008 548 628 709

220095 189 311 503 666 755 919 221129 42 772 [1000] 222164 531 452 59 82 651 [1000] 812 921 223078 115 201 88 303 553 717 25 [1000] 835 56 989 91 224187 288 530 [3000] 225410 661 84 810 [1000] 74 226027 29 570 950 88 227322 404 [500] 696 735 [500] 73 821 75 228671 122 342 463 601 [500] 229120 76 286 [1000] 517 605 [3000] 68

230189 539 70 616 [500] 44 76 982 231027 82 [3000] 317 86 364 653 [500] 82 756 905 73 232107 97 [500] 225 350 47 [1000] 72 82 809 [500] 233044 530 613 28 746 920 234102 26 250 486 669 [5000] 70 81 82 235282 311 [500] 54 [3000] 571 901 15 236054 56 419 552 [1000] 69 669 760 986 237124 94 219 380 [500] 553 628 238001 429 84 92 539 895 239060 586 634 875 [500] 888 [1000]

240155 60 478 754 56 241032 96 106 59 89 [500] 874 637 988 242129 89 237 311 519 852 84 [500] 243189 90 437 890 244089 144 67 86 207 305 [500] 824 [3000] 245201 46 91 351 440 87 [500] 836 991 246099 224 [1000] 42 704 51 800 69 951 73 89 247063 134 40 298 343 821 248119 341 61 515 880 957 249006 299 373 570 685 [1000] 55 993

250055 [500] 454 63 600 94 749 925 251124 783 889 252156 78 262 543 885 253385 593 658 906 254380 442 669 904 67 88 255153 [500] 64 733 256209 54 75 433 63 [1000] 679 736 82 934 55 78 [3000] 257105 453 665 739 816 36 53 [1000] 942 258063 224 53 444 51 532 729 259104 271 553 558 856 907

260148 59 65 208 [500] 428 653 261038 165 660 734 65 808 262171 79 548 73 881 263189 247 434 578 590 95 264187 [500] 315 414 80 [1000] 620 37 265099 154 225 312 400 [500] 660 719 31 [3000] 904 70 266501 77 631 714 832 70 267008 9 114 90 601 [500] 735 42 889 268008 406 27 845 998 269061 103 601 836

270269 340 [1000] 763 [1000] 783 828 935 38 271094 592 679 729 84 272150 337 663 807 273220 [500] 520 618 [500] 745 274761 275043 57 92 127 202 3 62 83 379 [1000] 595 639 58 719 86 276089 158 566 622 [500] 741 920 277069 184 413 813 82 278017 [1000] 279 [3000] 520 [500] 689 833 279068 262 362 566 906 83

280010 124 211 523 64 [1000] 645 [1000] 281366 460 547 743 [500] 893 282037 110 323 708 877 79 283046 27 81 575 421 [1000] 701 9 284404 [3000] 264 645 754 [1000] 834 285096 298 515 70 98 916 [1000] 286221 82 287380 406 672 914 288194 224 537 76 778 947 74 [1000] 289259 83 962

290033 [500] 438 93 576 628 739 828 59 958 [500

Berliner Börse, 23. Mai 1910

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: J 1.Jan. | A 1.Apr. | 1.Juli | O 1.Okt. | 1.1.7. | 1.4.10 | 15.3.9. | 15.6.12. | 15.9.11. | 15.12.8. | 1.2.5.8.11. | 1.3.6.9.12. | 1.4.7.10. | 1.5.8.11. | 1.6.9.12. | 15.5.11. | vierteljährlich. | 1.4.7.10. | 1.5.8.11. | 1.6.9.12. | 15.5.11. | vierteljährlich. | 1.3.6.9.12. | 1.4.7.10. | 1.5.8.11. | 1.6.9.12. | 15.5.11. | vierteljährlich.

Währungsangaben: 1 Fr. = Lire, Leu, Pesetas; 80 Pf. = Gest. 1 fl. Gold; 2 fl. Währ.; 1.70, 1 Kr.; 0.85, 1 Kr. = 2 fl. Gold; 1 Milreis = 1.2 Mk.; 1 Dollar = 4.2 Mk.; 1 Rbl. = 2.16, 1 Rbl. = 2.16. Gold-Bilt.: 3.20. 1 Peso = 4. 1 Bolb.: 4.20. — 1 Lstrl. = 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½.
Privatdiskont 3¼%. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Reichs.Schat.	4	100.40B	
do. do. 1. 4. 12	4	100.60B	
do. 1. 7. 12	4	100.60B	
Pr.Schatz 12	4	100.60G	
do. do. 13	4	100.60G	
Dt.Schs.-Anl.	3½	93.00bG	
do. do. d	4	102.00B	
do. do. e	4	102.00B	
Dt. Schutzg.	3	84.40bG	
Pr.s.kas.Anl.	3½	93.00bG	
do. do. 3	3½	84.40bG	
do. do. 4	3½	102.60B	
do. Staff. A	4	101.20bG	
Bad.Stb.A.01	4	101.20G	
do. do. 02	3½	—.—	
Bayer.Anl.15	4	—.—	
do. do. V	3½	92.10B	
do. Ldsk. 1	3	—.—	
Brnsch.l.Sch	3	—.—	
Bren.Anl.99	3½	91.20bG	
do. 98	4	81.00G	
do. 05	4	—.—	
do. 09	4	101.25G	
Cassel. Ldkr	3½	94.90G	
do. XIII.14	3½	91.40G	
do. XXII.14	4	101.40G	
do. XXIII.16	4	101.50G	
Hambg. St. B	3½	—.—	
do. 1907	4	—.—	
do.am.1900	4	—.—	
do.ab.87/04	4	—.—	
do.ab.1905	4	92.70B	
Hessen. 09	4	101.50G	
do. 93/00	3½	84.10G	
do. 01/03	3½	91.00bG	
Lüb.St.A.06	4	—.—	
do. do. 99	3½	90.40G	
do. do. 95	3	—.—	
Mekl.Schwerin	4	—.—	
do.ab.90/94	4	—.—	
Old.St.A.03	4	—.—	
do. do. v.01	4	101.00G	
Sachs.G.St.A	4	—.—	
Sachs.Wldk.	4	100.90G	
Sächs.Stat.	4	83.70G	
Schwarzb.A.	3½	80.25b	
do. do.	3	—.—	
Hbsl.Anl.XII	4	100.90G	
do. XIV	4	101.10G	
Ostpr.Pr.Obl.	4	100.75bG	
do. do.	3½	90.30bG	
Berg.Mrk.Anl.	3½	95.00b	
Magdb.Wtfl.	3	—.—	
Pomm.Pr.Anl.	3½	90.50b	
do. VI.Obl.	4	—.—	
Posen.Pr.Anl.	3½	—.—	
do. do.	3	—.—	
Rhpr.XX.XXI	4	101.30G	
do.XXII.XXIII	4	97.90G	
do. XI.XII	3½	95.75G	
do. XIV.XXVII	3½	91.50bG	
do. XVIII	3½	89.00G	
do. XI.XII	4	100.40G	
Westf. Prov.	4	100.40G	
do.a.15.16	4	100.60G	
do. ab. 09	4	101.00G	
do. II.III	4	91.60bG	
do. ab. 15	3½	91.75G	
do. II	3	86.00G	
do. v.1907	4	—.—	
do. do.	3½	92.25G	

Stadt-, Kreis-etc. Anleih.

Aschaffenb.01	4	100.10G	
Div.Zwck.Thü.	4	100.60b	
Aachen 93	4	—.—	
do. 11 1912	4	100.10G	
Altona . . .	4	92.70B	
do. . . 11	4	—.—	
do.Hauswe19	4	—.—	
Augsburg . .	4	92.70G	
do. 01	4	100.25G	
Barmen 99	4	100.70bG	
do. 07	4	100.70bG	
do. 01	4	92.80G	
Berlin 07	4	101.90bG	
do. 76/78	3½	98.60G	
do. 82/87	3½	93.50G	
do. 1901	3½	93.50bG	
do.St.Sy19	4	100.75B	
do.99.04.05	4	100.60G	
Bielefeld . .	4	100.50G	
Bochum . . 96	4	85.00G	
do. 01/05	3½	93.25b	
Brandenb10	4	100.25G	
Charl.93/99	4	100.75G	
Bromberg02	4	100.50G	
Burg unk.10	4	100.30b	
Charl.93/99	4	100.75G	
do. 95.ab.11	4	100.70B	
do.07 uk.17	4	—.—	
do. 1908	4	101.25bG	
do.06 uk.11	4	101.10B	
Cöln 94/03	3½	92.90G	
do. 1900	4	101.00G	
do.06 uk.11	4	101.10B	
Cref.00u.15	4	100.20G	
Danzig . . .	3½	93.90G	
Dt.Wilmersd.	4	—.—	
Dortmund .	3½	94.80G	
do. 1912	4	100.30G	
Dresd. 1900	4	—.—	
do. 1907	4	—.—	
Düsseldrf99	4	100.25B	
do.88/1903	3½	91.75b	
Duisburg 99	4	100.40G	
do. v.1907	4	—.—	
Eisenach 99	4	—.—	
Elberfeld 99	4	101.00G	
do. Div.Anl.	4	—.—	
Erfurt 93/01	4	—.—	
do.	4	—.—	
Essen 79/01	4	—.—	
Frankfurt 01	4	—.—	
do. 1907	4	—.—	
Freibg.B.03	4	91.00G	
do. 1907	4	—.—	
Fulda 1907	4	100.30G	
Görlitz 1900	4	—.—	
do.	4	92.00G	
Halberst. 97	4	—.—	
Hagen.1908	4	100.20G	
Halle 85/92	4	—.—	
do. 1907	4	—.—	
Hannover 95	4	—.—	
Heidelbrg03	4	100.50G	
Hildesheim .	4	—.—	
Karlsruhe v.	4	100.25b	
do. do. 99	4	91.50B	
do. 86.89	4	—.—	
Kiel Ab.98	4	—.—	
do. 1904	4	100.50G	
Königsbg 99	4	100.90G	
Ludwigshafen	4	100.25G	
do. 02	3	90.80G	
Magdeburg .	4	94.50G	
do. 91 u. 10	4	101.25bG	
do. 06 u. 11	4	—.—	
do. 02 u. 17	4	—.—	
Mainzer 16	4	100.80G	
Mannh.1890	4	100.30G	
Mind. 95/02	3½	93.00G	
Mülheim Rhr	4	91.90G	
do.v.1906	4	92.90G	
do.1900.01	4	100.20G	
do. 1907.12	4	100.30bG	
do. 1908	4	101.30bG	
München 99	4	100.40G	
do.1896/98	4	—.—	
Offenb. a.15	4	100.30bG	
Wiesb78/83	4	90.80bG	
do. 05 u. 12	4	100.40B	
Potsdam 02	4	95.10G	
Rostock . .	3½	91.60B	
Schwb.04 11	4	100.50G	
do. 04 11	4	91.90G	
Spandau 91	4	—.—	
do. 11	4	—.—	
Stargard i.P.	3½	—.—	
Stendal 01	4	100.00G	
do. 03	4	95.70G	
Stettin . . .	4	90.70G	
do. 04 u. 09	4	90.70G	
Trettgrt.a16	4	—.—	
Tellow.Kreis	4	100.70b	
do. 01	4	91.40G	
Thorn01u11	4	—.—	
Wiesb78/83	4	90.80G	
Worms . 01	4	100.10G	

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	4	100.70G	
do. do.	4	100.70G	
do. do.	4	101.90G	
do. do.	3½	99.50G	
do. do.	3½	99.50G	
do. Stadtschaft	4	100.60G	
do. Gold.Kl.	4	102.30G	
do. Lose	3	191.75b	
do. Grdkred	4	—.—	
Bayer. Hdbk	4	—.—	
do. do.	4	101.50G	
do. do.	3½	92.50G	
do. do.	3	82.25G	
do. neuld.	4	90.50G	
do. do.	3½	—.—	
Posensche .	4	101.80G	
do. II.XVII	4	93.00bG	
do. III.IV	4	100.40G	
do. V.VI	4	—.—	
do. VII.VIII	4	—.—	
do. IX.X	4	83.40b	
do. XI.XII	4	100.80G	
do. XIII.XIV	4	98.50G	
do. XV.XVI	4	—.—	
do. XVII	4	91.75b	
do. XVIII	4	92.50B	
do. XIX	4	91.25bG	
do. XX	4	90.50G	
Preußische .	4	101.80G	
do. neue	4	100.40b	
Rheinische .	4	—.—	
do. neue	4	100.50G	
Sächsische .	4	93.40G	
do. neue	4	84.10G	
Schles.Ritt.	4	84.30G	
do.Hd.L.A.D	4	100.50G	
do. do. neue	4	93.40G	
do. do. L.A	4	84.10G	
do. do. L.B	4	84.30G	
do. do. L.D	4	84.30G	
Schl.Hfal.L.D	4	100.50G	
Hal.Hyp.Pf.	4	100.30G	
Württ.KrVob.V	4	95.60bB	
do. Bod.-Kr.	3½	90.70B	
Kopenh. A.Vr	4	100.30bG	
Mexik. Bew.	4	98.80bB	
NrdPf.Wbrg	4	—.—	
Oest.Kr.L.SB	4	464.00b	
do.Kr.Anl.SB	4	93.50G	
do.Kom.Obl.	4	94.50G	
do.Vstrl.Spk	4	94.50G	
Poln. Pfandb.	4	—.—	
PortTab Mon	4	—.—	
Raab Grar.L.h	2½	102.25b	
SchwedPf78	4	100.00G	
do.SHPd83	4	—.—	
do. 1902/04	4	—.—	
Serb. G. Pfb.	5	101.30G	
Stockh.86/87	4	—.—	
do. 94	3½	—.—	
Sveriges Pfd.	4	—.—	
Span.Pac55	4	—.—	
Louisiana Pf	4	—.—	
do. Lose	3	62.60b	
StLouisSWst	4	—.—	
do. II. Inc.	4	—.—	
Tokaier Ant.	4	—.—	
do. unk. 14	4	102.20B	

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	4	98.00G	
do.	4	90.75G	
do. V. s. 10	4	101.80bG	
XIII XIV s.19	4	101.30G	
do. uk.1916	4	93.75G	
do. I.II u. 14	4	99.10G	
do. III.IV s.14	4	99.60G	
do.VII.VIII 18	4	99.80G	
do.X.Ob.Ind	4	101.20G	
Bayr.Hyp.u.W	4	94.00G	
do.XVI.-XVIII	4	93.25G	
do. XXI XXIII	4	94.00G	
do.XXIII.15	4	100.25G	
do.XXIV.s.16	4	100.50G	
do. X.XI	3½	95.50G	
do. II-XII-XIV	3½	91.90G	
do.XX.1910	3½	91.90G	
Bremer Hyp.	4	—.—	
do. XVII.XX	4	101.00G	
do. XVIII.14	4	99.50G	
do. XIX.14	4	99.40G	
do. XIV.s.14	4	99.70G	
do. XVII.XIX	4	93.90B	
do. XX.s.XXI	4	100.50G	
do. XXII.XXIII	4	100.50G	
do. XVIII.XIX	4	101.00G	
do. XX.s.XXI	4	101.00G	
do. VIII.IX	3½	91.00bG	
do. X.Ob.Ind	3½	91.00bG	
do. 17	4	101.30G	
do. I.uk. 13	4	92.00G	
Braunschw.L.	4	100.50G	
do.HpKrV.43	4	—.—	
do. 46	4	99.60G	
do. 47	4	100.50G	
do. 48	4	100.50G	
Dt.Bierbr. 3	4	142.75G	
Dt.Elsb.BG.	4	117.70B	
do. S. II	4	—.—	
Dt.Kabelw. 3	4	99.60G	
Dt.Wasserv.	4	99.75G	
Dt.Kaiser Gw	4	99.40G	
Dunamersmh	4	95.00G	
do. unk. 06	4	100.00G	
Dortmf.Gew	4	96.50B	
Ditm.Bd.Gr.	4	100.00G	
do. v.14 103	4	103.00G	
do. 100	4	100.50G	
Eisln.Tiefb.	3½	91.00G	
Elbe-Hbg.	4	99.75G	
Elbrf.Papf.	3	94.00G	
Elbf.Hecht.	5	—.—	
do. v.k.25	4	—.—	
do. 5	3½	91.90G	
Elbf.Stadt	2	94.75G	
Elbf.Ulm	4	96.75G	
Elbf.Wdstrom	4	100.00G	
Gladbach	4	99.25G	
Gothaer Grdk.	4	102.75G	
do. II	4	101.25G	
do. III	4	99.50G	
do. IV	4	99.50G	
do. V	4	99.50G	
do. VI	4	99.50G	
do. IX	4	99.50G	
do. XIII	4	99.40G	
do. XIV s.16	4	99.80G	
do. XV s. 17	4	100.00G	
do. XVI.s.17	4	100.00G	
do. V VIII	3½	91.60G	
do. XI.uk.13	4	91.20G	
Hamb.Hp.-A.	4	100.00G	
do. uk. 13	4	99.75G	
do. unk. 16	4	100.00G	
do. unk. 18	4	100.50G	
do. I-IV.uk.13	4	99.60G	
do. unk. 13	4	91.00G	
Han.Bill.-Vrl.	4	99.50G	
do. XI XIII	4	99.50G	
do. XIV	4	99.50G	
do. I	3½	91.00G	
Flens.Schiffb.	4	100.00G	
Frest.Rosam.	4	103.25G	
Gelsenk.Bgw	4	—.—	
GgMar.Bgw 3	4	—.—	
do. Ser.E.VII	4	94.00B	
Germ.Schiffrt	4	100.00G	
Ges.f.el.Unt.	3	94.80B	
do. 3	4	100.00G	
Gl.-aufSond 3	4	101.40B	
Gr.Berl.Strb.	4	99.30G	
Hmb.Am.Packf	4	100.00G	
do.	4	103.50G	
HdlBeilenl 3	4	102.75G	
Harp.Bergw.	4	98.10G	
Hansa.Dpf.	4	—.—	
Hasp.Eisw. 3	4	—.—	
Hensch Wilh.5	4	—.—	
Hibernia Ver.	3½	101.50G	
Hibernia . .	4	97.60b	
Hirsch Kupf 3	4	—.—	
Hochst.Fbwk 3	4	—.—	
Hochst.Farb.	4	100.20B	
Höchst Silbr.	4	99.40b	
HohenGus 3	4	104.25G	
Hutten Bergb	4	98.10G	
JtenBergb 3	4	—.—	
JessenKali 3	4	98.70G	
Kalw.Aschf 3	4	99.50B	
Kattow.Bgb 3	4	101.50G	
KeMarienh.5	4	—.—	
Königl.Wilh.	2	—.—	
Kolm.Gummi	4	101.50G	
Gb.Karting 3	4	—.—	
Krupp-Oblig	4	—.—	
do. 1908	4	95.75B	
Laurahütte	4	101.50G	
do.	4	99.00B	
do.	4	101.00G	
Leopold-Gr.	4	99.75G	
LeipzBrkh 3	4	99.50G	
LeipzBrkh 2	4	100.00G	
do. IX	4	100.00G	
do. XI	4	99.75G	
do. XII	4	99.75G	
do. XIV	4	100.00G	
do. XV	4	100.00G	
do. XVI	4	100.00G	
do. XVII	4	100.00G	
do. XVIII	4	100.00G	
do. XIX	4	100.00G	
do. XX	4	100.00G	
do. XXI	4	100.00G	
do. XXII	4	100.00G	
do. XXIII	4	100.00G	
do. XXIV	4	100.00G	
do. XXV	4	100.00G	
do. XXVI	4	100.00G	
do. XXVII	4	100.00G	
do. XXVIII	4	100.00G	
do. XXIX	4	100.00G	
do. XXX	4	100.00G	
do. XXXI	4	100.00G	
do. XXXII	4	100.00G	
do. XXXIII	4	100.00G	
do. XXXIV	4	100.00G	
do. XXXV	4	100.00G	
do. XXXVI	4	100.00G	
do. XXXVII	4	100.00G	
do. XXXVIII	4	100.00G	
do. XXXIX	4	100.00G	
do. XXXX	4	100.00G	
do. XXXXI	4	100.00G	
do. XXXXII	4	100.00G	
do. XXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXV	4	100.00G	
do. XXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	100.00G	
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX